

Strategischer Entwicklungsplan Baden-Baden 2020

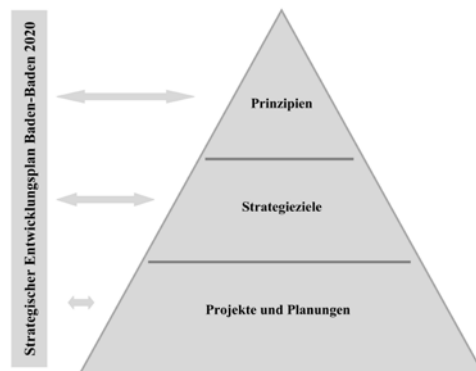
Prinzipien, Strategische Ziele und Projekte



4. Übersicht: Prinzipien, Strategieziele und Projekte

Prinzipien, Strategieziele und Projekte

Die Rahmenbedingungen für Strategieziele, Projekte und Planung ändern sich kontinuierlich, manchmal sogar in zeitlichen Schüben. Deshalb soll die folgende Auflistung nicht als entgeltige Zusammenfassung verstanden werden, sondern als Instrument, das flexibel und erweiterungsfähig ist.



Strategieziele

Projekte und Planungen

Prinzip 1

Baden-Baden schont die natürlichen Ressourcen und verbessert die Umweltqualität

Landschaft und Siedlung

- Die Natur- und Kulturlandschaft durch nachhaltige Nutzungskonzepte schützen und entwickeln
- Den Schutz innerstädtischer Freiräume gewährleisten
- Ein moderates Bevölkerungswachstum fördern
- Bauflächen im Innenbereich unter Berücksichtigung der schützenswerten Freiräume mobilisieren
- Die Eigenentwicklung der Stadtteile durch gezielte Flächenpolitik stärken
- Neue Siedlungsflächen im Außenbereich bedarfsgerecht, umweltschonend und landschaftsverträglich entwickeln
- Den Gewerbestandort durch Flächenausweisung sichern

- Fortschreibung Landschaftsplan
- Managementplan zum Landschaftsplan
- Gesamtfortschreibung Flächennutzungsplan
- Baulückenkataster
- Prioritätenliste Wohn- und Gewerbeflächen

Umwelt

- Eine klimaneutrale Kommune bis spätestens 2050 anstreben
- Den Anteil regenerativer Energien am Stromverbrauch bis zum Jahr 2020 auf über 30 Prozent erhöhen
- Lärmemissionen reduzieren
- Die umweltfreundliche Mobilität fördern
- Die Kaltluftentstehung sichern und Kaltluftbahnen zur Verbesserung der Durchlüftung freihalten

- Klimaschutzkonzept
- Ausbau regenerativer Energien
- Fortsetzung energetische Gebäudesanierung
- Umsetzung Lärmaktionsplan
- Elektromobilität
- Hybridbusse
- Bauleitplanung

Strategieziele	Projekte und Planungen
Prinzip 2	Baden-Baden stärkt die umwelt- und stadtvträgliche Mobilität
Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> • Den Individualverkehr in der Innenstadt organisieren und lenken • Das Verkehrsaufkommen auf dem übergeordneten Straßennetz bündeln und die Leistungsfähigkeit des bestehenden Straßennetzes optimieren • Die Belastungen des Durchgangsverkehrs in den Stadtteilen verringern • Den Anteil umwelt- und stadtvträglicher Verkehrsarten erhöhen
Prinzip 3	Baden-Baden positioniert sich als nationale und internationale Tourismus-, Kongress-, Gesundheits- und Kulturstadt
Tourismus und Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • Die Prädikatisierungsvoraussetzungen langfristig sichern • Das hohe Niveau der touristischen Einrichtungen erhalten • Touristische Schwerpunkte weiterentwickeln • Vorhandene Einrichtungen miteinander vernetzen • Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Tagesgästen und Übernachtungsgästen sicherstellen • Saisonale Schwankungen ausgleichen • Hotellerie im Hochpreissegment ergänzen • Die Kongressinfrastruktur langfristig sichern • Den Tourismus im Rebland stärken
Prinzip 4	Baden-Baden baut den Wirtschaftsstandort aus
Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bestandspflege intensivieren • Projektentwicklungen und Unternehmensgründungen fördern • Neue Betriebe am Standort ansiedeln • Gewerbegebiete mit städtebaulichen und gestalterischen Qualitäten erschließen • Die Einkaufsstadt gemeinsam vermarkten • Den exklusiven Einkaufsstandort ausbauen • Das Nahversorgungsangebot in den Stadtteilen sichern • Fehlende Sortimente ergänzen • Planungsrechtliche Steuerung der räumlichen Einzelhandelsentwicklung • Die Grundversorgung der Bevölkerung erhalten und stärken • Das Angebot des Zweiten Gesundheitsmarktes für nationale und internationale Zielgruppen erweitern • Produktions- und Dienstleistungsbetriebe aus dem Gesundheitsbereich am Standort sichern und neue Betriebe ansiedeln

Prinzip 5

Baden-Baden stärkt die städtebauliche Qualität**Architektur und Städtebau**

- Die städtebauliche Qualität erhalten und stärken
- Das historisch gewachsene Stadtbild bewahren und zeitgemäß und denkmalgerecht weiterentwickeln
- Neue Architektur unter Berücksichtigung der Identität des Ortes einfügen
- Charakteristische Hanglagen bewahren und qualitativ hochwertig entwickeln
- Stadtplätze optisch aufwerten und ihre Funktionalität optimieren
- Grünes Band entlang der Oos zu einem durchgehenden attraktiven Grünzug ausbauen
- Innerstädtische Grünräume mit der offenen Landschaft durch Grüne Strahlen vernetzen
- Überprüfung Bauleitplanung
- Informelle städtebauliche Instrumente
- Wettbewerbe (zum Beispiel Augustaplatz)
- Aufwertung Lichtentaler Straße
- Neuordnung Marktplatz / Friedrichsbad
- Das „Grüne Band entlang der Oos“

Kulturelles Erbe der Bäder- und Kurstadt

- Aufnahme als UNESCO-Weltkulturerbe erreichen
- Das materielle und immaterielle Erbe schützen und fortentwickeln
- Aufnahme as UNESCO-Weltkulturerbe
- Bauleitplanung und informelle Instrumente
- Aufarbeitung stadtgeschichtlicher Fragestellungen
- Neukonzeption Literaturmuseum
- Informations-, Wegweiser- und Beschilderungssystem

Prinzip 6

Baden-Baden entwickelt den Bildungsstandort**Schule und Bildung**

- Die Grundversorgung sicherstellen
- Eine durchgehende Bildungsbiografie gewährleisten
- Den Schulstandort durch Ausbau und Bildungsangebote stärken
- Weiterbildung ausbauen und Bachelor-Studiengänge aufbauen
- Stufenweiser Ausbau Ganztagesbetreuung
- Etablierung weiterer Bildungshäuser
- Fortschreibung Schulentwicklungsplanung (Gymnasium und Realschule)
- Stufenweiser Ausbau Schulsozialarbeit
- Weiterentwicklung beruflicher Weiterbildungseinrichtungen
- Aufbau Bildungsregion
- Aufbau Bachelor-Studiengang

Strategieziele

Projekte und Planungen

Prinzip 7

Baden-Baden stärkt den sozialen Zusammenhalt und entwickelt ihr familienfreundliches Profil sowie die kulturelle Vielfalt weiter

Soziales Leben

- Frühe Hilfe ausbauen
- Familienentlastende Hilfen fördern
- Erziehungskompetenzen stärken
- Kleinkindbetreuung bedarfsgerecht ausbauen
- Jugendliche in ihrer Entwicklung begleiten und unterstützen
- Die häusliche Selbstständigkeit im Alter stärken und den Zugang zu Hilfemöglichkeiten erleichtern
- Menschen mit Behinderung einbinden
- Die Bildungschancen für Menschen mit Migrationshintergrund erhöhen
- Langzeitarbeitslose qualifizieren und ihre Integration in das Arbeitsleben fördern
- Die Teilhabe an Kunst und Kultur für Alle weiterhin offenhalten
- Die Partnerschaft mit Vereinen und privaten Kulturschaffenden stärken und deren kulturelles Engagement fördern
- Den kulturellen Austausch fördern
- Die Städtepartnerschaften pflegen
- Ausbau aufsuchende Familienarbeit
- Etablierung weiterer Kinder- und Familienzentren
- Erprobung „Pflegerster“ in Ortsteilen
- Neukonzeptionierung Offene Jugendarbeit
- Intensivierung Jugendbeteiligung
- Verankerung Pflegestützpunkt
- Alternative Wohnformen
- Umsetzung Teilhabepplan
- Ausbildung und Einsatz von Elternmentoren
- Perspektive 50 plus
- Nutzung des Marktplatzes
- Freilichtbühne Hohenacker
- Städtepartnerschaften

Prinzip 8

Baden-Baden fördert eine lebendige Bürgerschaft und unterstützt die Bildung von Netzwerken

Bürgerinformation und Bürgerengagement

- Durch offensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit umfassend informieren
- Die Bürger/innen wichtigen kommunalen Planungsvorhaben in die Entscheidungsfindung beziehen
- Die Vereine fest im städtischen Leben verankern und deren soziale und kulturelle Funktion dauerhaft sichern, stärken und würdigen.
- Internetauftritt
- E-Bürgerdienste
- Präsentationsplattform für Vereine
- Vereinsförderung
- Ehrenamt

Prinzip 9

Baden-Baden stärkt die Entwicklung der Stadtteile

Stadtteilentwicklung

- Die Stadtteile als Lebensmittelpunkte bewahren
- Die Entwicklungspotenziale der Stadtteile aktivieren und die Infrastruktur sichern
- Den unverwechselbaren städtebaulichen Charakter der Stadtteile erhalten und weiterentwickeln.
- Entwicklungskonzepte